

Lernzielhierarchisierung

Beitrag von „Ronja2002“ vom 28. Juni 2006 14:50

Hallo!

Kann mir jemand erklären, was Lernzielhierarchisierung ist?

Verzeiht mir mein Unwissen, bin erst im 2. Semester...

Muss den Begriff definieren und ein Beispiel angeben!

Hilfsmittel: Gonschorek (Einführung in die Schulpädagogik und Unterrichtstheorie), steht aber nichts drin, dass mir weiterhilft.

Freue mich über jeden noch so kleinen Tipp!

Danke!

Beitrag von „katta“ vom 28. Juni 2006 16:47

Hi,

eine Definition hab ich leider auch nicht zur Hand, aber guck doch mal in der Uni-Bib nach einem Wörterbuch der [Pädagogik](#) oder so etwas, da sollte es drin stehen.

Im Laufe der Uni-Zeit wirst du eh deine Quellen immer weiter ausbauen müssen - das war jetzt wirr formuliert, ich meine, du deine Aussagen müssen auf vielen unterschiedlichen Quellen basieren, die du selber zusammen suchst.

Viel Erfolg!

Katta

Beitrag von „Ronja2002“ vom 28. Juni 2006 17:01

Hi Katta!

War schonmal ein guter Tipp, mit dem päd. Wörterbuch. Hab so eins zu Hause, nur leider steht es da auch net drin. Hätte gerne die Arbeitsaufträge heute schon erledigt, weil ich sie der Dozentin schnellstmöglich mailen soll... Egal, muss ich mich wohl morgen in der Bib noch mal

umsehen.

Vielen Dank

Beitrag von „sinfini“ vom 29. Juni 2006 04:41

Hallo Ronja!

Lernzielhierarchisierung bedeutet sowas wie eine Einteilung in:

Richtziele

Grobziele

Feinziele

hab die Texte die ich über Google gefunden habe nur überflogen....

genaueres findest Du hier:

<http://www.inside-online.de/pdf/LernskriptMuD.pdf>

und hier:

http://www.inside-online.de/pdf/lp_MUD.pdf

ansonsten einfach googeln, es gab ein paar brauchbare Treffer.

Gruß

Sinfini

Beitrag von „Schmeili“ vom 29. Juni 2006 11:50

Nach Hilbert Meyer ist mit Lernzielhierarchisierung das Ordnen der Lernziele nach ihrem Schwierigkeits- bzw. Komplexitätsgrades gemeint. Das gebräuchlichste Hierarchisierungsinstrument ist die Lernzieltaxonomie von Benjamin Bloom aus den 50er/60er Jahren.

Habe hier das Buch "Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung" von Hilbet Meyer. stehen 2,5 Seiten dazu drin. Ich finds ganz gut. Wenn du mir ne PN mit deiner Email schreibst scann ich es dir ein und schicke es dir per Mail.

Hier findest du was von der Lernzieltaxonomie nach Bloom
<http://www.uni-stuttgart.de/pae/edl/index....da7db2c00c3d55f>

Beitrag von „Ronja2002“ vom 29. Juni 2006 19:41

Hi!

Vielen Dank für die Hilfe!

Hab mir heute das Buch von Hilbert Meyer in der Bib ausgeliehen. Ist wirklich gut, mach mich jetzt ganz schnell an den Arbeitsauftrag, bevor die Dozentin noch die Panik bekommt, weil das nächste Seminar schon am Montag ist...da muss man sich natürlich am Besten schon Wochen vorher drauf vorbereiten 😊

Find's echt super, dass hier jeder jedem hilft!

Beitrag von „Ronja2002“ vom 29. Juni 2006 19:51

Hab grad noch ein Problem entdeckt:

Bei der Lernzieldimensionierung steht im Hilbert Meyer, dass es 3 Lernzielbereiche gibt.

Im Gonschorek steht allerdings etwas von 4 Dimensionen der Bildungsstandards. Kann mir jemand sagen, wie ich das in der Definition machen soll? Kann es sein, dass man da jetzt nur noch die Bildungsstandards benutzen soll und das andere veraltet ist? Oder soll ich in der Definition schreiben, dass es zwei versch. Möglichkeiten der Einteilung der Bereiche gibt? Langsam fängt der SCH... an mich tierisch zu nerven!

Beitrag von „Schmeili“ vom 1. Juli 2006 13:39

Sag es doch einfach so wie du es in der Literatur gefunden hast! DU sollst ja schließlich nix neues erfinden. "Nach Hilbert M gibt es 3 blabla, während Gonschorek 4 blabla definiert".

So würde ichs machen.

LG Schmeili

Beitrag von „Ronja2002“ vom 2. Juli 2006 12:35

So hab ich´s jetzt auch gemacht.

Danke noch mal an alle!

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. Juli 2006 04:30

